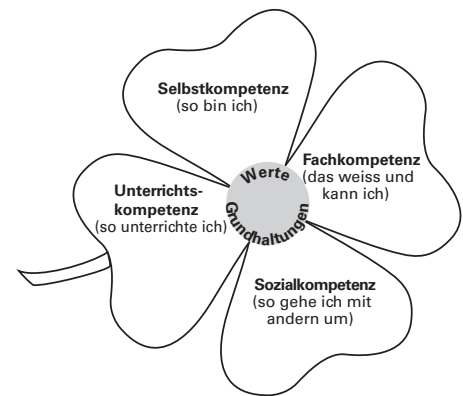


Leiterpersönlichkeit Mitverantwortung der Jugendlichen

Das will Jugend+Sport

Die Leiterpersönlichkeit und das Kompetenzen-Kleeblatt stehen seit Jahren im Zentrum der Weiterbildung von J+S-Leitenden. In der Fortbildungsperiode 2007/08 richten wir den Fokus auf das Thema Mitverantwortung und möchten dich anregen, in deinem Verein mit den dir anvertrauten Jugendlichen Schwerpunkte zu setzen. Damit aus einer Trainingsgruppe eine «verschwo-rene Gemeinschaft» wird, kann die Übernahme von Mitverantwortung einen entscheidenden Beitrag leisten.



Die Mitverantwortung der Jugendlichen entlastet dich...

Mitverantwortung geht nicht ohne Mithelfen. Wer in einem Verein Sport treibt, muss lernen, seinen Fähigkeiten entsprechend mitzuwirken. Das beginnt bei jeder Übungsstunde im Kleinen und führt zur Übernahme von (Teil-)Aufgaben: Kinder räumen nach dem Training jeweils die Geräte weg, und Jugendliche sind als Helfer bei Anlässen im Einsatz.

... verteilt die Last auf viele Schultern ...

Indem Kinder und Jugendliche kleine Ämterchen und später Aufgaben eigenständig übernehmen, lernen sie, dass die Leiterin oder der Trainer nicht «alles» machen muss und kann. Das entlastet dich. Gleichzeitig wird deinen Teammitgliedern bewusst, dass «teilnehmen» allein nicht genügt, sondern dass sie Übungsstunden und organisatorische Aufgaben «mittragen» müssen.

... ermöglicht den Jugendlichen, auf ihren Beitrag stolz sein zu können.



Ein Ämterchen übertragen erhalten bedeutet Vertrauen und Wertschätzung: «Du kannst das». Eine Aufgabe erfolgreich erledigt zu haben, bringt Anerkennung. Einen Vorschlag gut vorgebracht zu haben, ist ein Gewinn an Ansehen. Jugendliche können mit der Übernahme von Mitverantwortung an Selbstvertrauen gewinnen. Sie erleben, dass sie in ihrem Team etwas bewirken können: «Auf mich kommt es an!» – nicht nur auf dem Spielfeld oder am Gerät, sondern auch in der Gruppe. Anerkennung erfolgt nicht nur aufgrund des sportlichen Talents, sondern auch über andere Stärken der Jugendlichen.

Modul Fortbildung 2007/08
Teilnehmer
Leiterpersönlichkeit
Mitverantwortung der Jugendlichen

Ein Produkt der eidgenössischen
Hochschule für Sport Magglingen

30.95.043 2006 d

→ Die Mitverantwortung ist ein Gewinn für die Jugendlichen und für dich!

a) Voraussetzungen für die Übernahme von (Teil-)Verantwortung schaffen

Die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen muss noch nicht perfekt sein. Sie finden in ihrer Trainingsgruppe ein Erfahrungsfeld vor und können sich zu selbständigen Sportlerinnen und sich mitverantwortlich fühlenden Vereinsmitgliedern entwickeln.

Welche Fragen muss ich mir als Leiter/in stellen, bevor ich eine/n Jugendliche/n zur Übernahme einer Aufgabe ermuntere?

- Will und kann ich Verantwortung abgeben? Wenn ja, wo?
- Sind beim Jugendlichen entsprechende Stärken/Fähigkeiten vorhanden?
- Ist sein Grundverhalten geeignet? (Persönlichkeit)
- Ist er vertrauenswürdig?
- Hat er genügend Zeit zur Verfügung, diese Aufgabe erfüllen zu können?
- Ist er in dieser Aufgabe zivilrechtlich abgesichert (Sicherheitssportarten)

b) Stärken und Schwächen deiner Jugendlichen erkennen

Wie die Leiterperson haben auch alle Kinder und Jugendlichen einer Trainingsgruppe ihre Stärken und Schwächen in unterschiedlichen Kompetenzbereichen. Wir können den Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und diese ganzheitlich zu entfalten.

Kontakte, auch ausserhalb des eigentlichen Sporttreibens, ermöglichen das Erkennen von Stärken und Schwächen, der Motivationslage des Einzelnen.

- Selbstorganisation innerhalb der Gruppen. Wer übernimmt welche Rolle?
- Fragebogen einsetzen (Selbsteinschätzung), z. B. Hobbies...: Was mache ich gerne?
- Persönliches Gespräch suchen
- Situationsbedingtes Verhalten (Druck, erschwerte Bedingungen) beobachten und auswerten
- Feedback vom Jugendlichen an den Trainer jederzeit zulassen
- Gemeinsame Aktivitäten ausserhalb des Sports organisieren und erleben (lassen)
- Sicht der Eltern wahrnehmen, Elterngespräche führen

c) Mögliche Aufgaben definieren, die mit Eigenverantwortung verbunden sind

Wenn alle mithelfen, kann die anfallende Arbeit sinnvoll verteilt werden. Mitwirkung und Mitgestaltung sind in verschiedenen Bereichen möglich, z. B. beim Erscheinungsbild, dem Image des Teams gegen aussen, dem Teamgeist, bei Veranstaltungen und Anlässen, in Administration und Organisation, bei der Trainings- und Wettkampfplanung, der Mithilfe in Trainings und/oder Trainingslagern usw.

Eine entsprechende Struktur und Unterstützung im Verein fördert und ermöglicht die Übernahme von Mitverantwortung.

Konkrete Ideen zur Mitwirkung und Mitverantwortung:

- Hallen/Trainingsplatz vorbereiten; Geräte aufstellen; aufräumen; reinigen
- Kontrollieren, ob die komplette Sportausrüstung (inkl. Lizenz) dabei ist
- Die Telefonliste / Alarmkette oder Geburtstagsliste führen
- Reise zum Wettkampf organisieren
- Einzelne Trainingsteile übernehmen
- Organisatorische Aufgaben (Kursabend, Elternbesuchstag, Turniere,...) wahrnehmen
- Als Hilfs-Schiedsrichter, Schreiberin, Zeitnehmer usw. zum Einsatz kommen
- Lagerberichte, Zeitungsberichte (Lokalpresse) verfassen
- Die Internetseite der Mannschaft, des Vereines verwalten
- Aktiv werden im (Jugend-)Vorstand des Vereines

d) Freiwillige gewinnen

Das Gewinnen von ehrenamtlichen Helfern ist nicht einfach. Oft müssen die ausgewählten Personen (mühsam) überzeugt werden.

Bei den Gründen, die ein Mitglied deiner Trainingsgruppe dazu bewegen, eine Aufgabe zu übernehmen, findet man Motive wie Spass, Interesse, Herausforderung oder oftmals auch die Möglichkeit, mit der Arbeit etwas für das Team oder den Verein leisten zu können.

Mit kleinen und einfachen Aufgaben fällt der Einstieg leichter. Manchmal hilft es auch, wenn Aufgaben an zwei oder mehrere Gruppenmitglieder übergeben werden.

Gemeinsam Lösungen finden, Erlebnisse teilen und Ziele erreichen motiviert. Das Arbeiten mit Commitments oder Vereinbarungen kann hier sinnvoll sein. Auch klare Abmachungen, was für die betreffende Aufgabe an Zeitaufwand zu erwarten ist respektive wie lange das Amt übernommen wird, sind wichtig.

Mitarbeit setzt Mitsprache voraus. Wer sich engagierte Jugendliche wünscht, muss ihnen auch Mitbestimmung ermöglichen. Die Atmosphäre in deiner Trainingsgruppe soll Eigeninitiative zulassen und gezielt unterstützen.

Das heisst auch, dass man bereit sein muss, Verantwortung abzugeben und den Mitgliedern deiner Trainingsgruppe Vertrauen entgegenzubringen. Sie sollen merken, dass ihre Mithilfe gewünscht und geschätzt wird, dass sie gebraucht werden und dazugehören.

e) Schrittweise zur Mitverantwortung heranführen.

Für Kinder und Jugendliche bedeutet Mitverantwortung zu merken, dass es auf ihre Mithilfe ankommt. Sie können durch ihr Mitwirken beitragen, dass alle Aktivitäten in ihrer Trainingsgruppe ein gemeinsames Erlebnis werden können. Schritt für Schritt durchleben sie im Verlauf ihrer Vereinszugehörigkeit verschiedene Stufen der Mitverantwortung.

Das Motto heisst: «Aus Mit-gliedern Mit-wirkende machen»

Mitmachen: Die Jugendlichen kennen und erleben ihre Sportart und werden in ihren sportlichen Fähigkeiten bestätigt. «Ich gehöre dazu» → im Team eingebunden sein

Mithelfen: Die Jugendlichen übernehmen gemeinsam mit anderen einfache Aufgaben. «Ich helfe mit» → Anerkennung und Bestätigung erhalten

Mitwirken: Die Jugendlichen übernehmen zeitlich begrenzte Aufgaben. «Auf mich kommt es an» → Selbstwirksamkeit erfahren

Mittragen: Die Jugendlichen übernehmen eine Funktion als Hilfs-Gruppenleiter oder Trainerin mit einem Betreuer. Sie sind verantwortlich für Aufgaben in der Organisation von Anlässen, Turnieren, Trainingslagern usw. «Ich bin mitverantwortlich» → Organisationstalent erwerben und anwenden

(Mit-)leiten: Die Jugendlichen leiten eine Trainingsgruppe über einen längeren Zeitraum und in eigener Verantwortung. Sie übernehmen eine andere Aufgabe im Verein und bestimmen und gestalten die Ausrichtung des Vereins mit. «Ich bin im Leiterteam» → Sozialkompetenz einsetzen und vergrössern

Nicht nur die sportlichen, sondern auch die «sozialen Talente» im Verein verdienen es, gefördert zu werden. Gerade Jugendlichen, die sportlich nicht mehr mit der Trainingsgruppe mithalten können, kann eine Alternative angeboten werden. Der Verein braucht auch in Zukunft Trainerinnen, Leiter, Vereinsfunktionäre, Schiedsrichterinnen usw. Damit dem Verein diese wichtigen Träger der

gesamten Struktur nicht verloren gehen, müssen die Jugendlichen bei dieser Entwicklung begleitet werden. Wer als Junior/in nicht lernt, was im Verein von ihm/ihr an Mithilfe erwartet wird, wird nie verstehen, dass der Verein eine Solidaritätsgesellschaft ist. Jugendliche bleiben ihrem Verein treu, wenn sie Gemeinschaft erleben, Wertschätzung und Bestätigung erfahren. Das Tragen von Mitverantwortung und das Erfüllen dieser Aufgabe ist für die Jugendlichen eine mögliche Form der Anerkennung.

f) Begleiten, überprüfen und wertschätzen

Wer gezielt den Fähigkeiten angepasste Formen der Mitverantwortung ermöglicht, stärkt bei den Kindern und Jugendlichen den Mut zu weiteren Schritten in der Mitwirkung.

Deshalb lohnt sich eine sensible Begleitung und eine periodische Standortbestimmung auch in diesem Bereich.

Was ist wie gut gelaufen?

Welcher Nutzen entsteht/entstand für Leiterpersonen, Jugendliche, die Gruppe, den Verein?

- Die Betreuung und Begleitung der Personen, die Mitverantwortung übernehmen, ist zentral. Wichtig: nur periodisch betreuen. Delegieren heisst nicht abschieben. Keine Bevormundung.
- Feedback geben und Tätigkeiten wertschätzen (z. B. materiell, verbal u. a.)
- Gebührende Anerkennung für alle geleisteten Arbeiten

Nachweis von Freiwilligenarbeit

Ehrenamtliche und freiwillig erbrachte Aktivitäten können im Sozialzeitausweis (SZA) eingetragen werden. Dieser Ausweis kann verschiedene Funktionen erfüllen:

- anerkennende Bestätigung (Dankeschön der begünstigten Organisation)
- Bestätigung geleisteter Tätigkeit sowie von Aus- und Weiterbildung
- Nachweis mit Beschreibung der Aufgabe und der Anforderungen an die freiwillige/ehrenamtliche Person
- Nachweis über die informell erworbenen Kompetenzen, die mit der freiwillig/ehrenamtlich geleisteten Aufgabe verbunden waren

Der Nachweis ehrenamtlich geleisteter Arbeit kann bei Bewerbungen beigelegt werden. Immer mehr Arbeitgeber schätzen den sozialen Beitrag von Freiwilligen/Ehrenamtlichen.

www.sozialzeitausweis.ch

Weitere Informationen, Unterlagen und Links zum Thema Mitverantwortung

- Zeitschrift mobile, Nummer 6/05: Schwerpunktthema Partizipation
- Homepage der Deutschen Sportjugend: www.dsj.de
Unter «Publikationen» werden verschiedene Dokumente zum Download angeboten.